

**SWR2 MANUSKRIFT**  
ESSAYS FEATURES KOMMENTARE VORTRÄGE

---

# SWR2 lesenswert Magazin

Vom 29.03.2020 (17:05 – 18:00 Uhr)

**Redaktion und Moderation: Anja Höfer**

---

**Till Lindemann: 100 Gedichte**

Kiepenheuer & Witsch

ISBN: 978-3-462-05332-6

160 Seiten

18 Euro

Rezension von Lucia Gsell

**Bitte beachten Sie:**

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

---

**Service:**

SWR2 lesenswert Magazin können Sie auch als Live-Stream hören im **SWR2 Webradio** unter [www.swr2.de](http://www.swr2.de) oder als **Podcast** nachhören:  
<http://www1.swr.de/podcast/xml/swr2/literatur.xml>

---

**Kennen Sie schon das Serviceangebot des Kulturradios SWR2?**

Mit der kostenlosen SWR2 Kulturkarte können Sie zu ermäßigten Eintrittspreisen Veranstaltungen des SWR2 und seiner vielen Kulturpartner im Sendegebiet besuchen.

Mit dem Infoheft SWR2 Kulturservice sind Sie stets über SWR2 und die zahlreichen Veranstaltungen im SWR2-Kulturpartner-Netz informiert.

Jetzt anmelden unter 07221/300 200 oder [swr2.de](http://swr2.de)

**Autorin:**

*Till Lindemann* steht schreiend auf der Bühne. Die Augen sind schwarz umrandet. Er trägt enge Lederkleidung. Blut läuft ihm aus dem Mund. Hinter ihm schleudert eine Kanone Rauch und Feuer in den Himmel. Die Menge rastet aus. Aber Till Lindemann, dieser harte, laute Typ, kann auch ganz anders:

**Zitat:****Leise**

*Ich liebe die Musik*

*Doch leise soll sie sein*

## **Autorin:**

Gerade ist sein vierter Gedichtband mit dem Titel „100 Gedichte“ erschienen. Er führt tief in innere Abgründe, offenbart viel von Lindemanns Blick aufs Leben und erzählt von einem großen Weltschmerz. Manchmal sind die Gedichte nur zwei Zeilen lang. Dann erstrecken sie sich über mehrere Seiten und erinnern an Prosa.

Begleitet werden Lindemanns Verse von schwarz-weiß Zeichnungen. Es sind Bilder von nackten Gestalten mit spitzen Knochen. Sie geißeln sich, haben Messer in den Händen. Die männlichen Figuren haben große, gewalttätig wirkende Erektionen.

Die Themen von Lindemanns Gedichten sind weit gefächert. Mal hält er Alltagsbeobachtungen fest. Etwa, wenn er von dem krachenden Geräusch schreibt, das beim Kauen eines Apfels entsteht. Oder wenn er eine Hommage an die Spaghetti verfasst. Dabei ist er unerwartet witzig. Doch Lindemann isst nicht nur Äpfel und Spaghetti, sondern auch Fleisch. Im wirklichen Leben hat er einen Jagdschein. Er setzt sich mit dem Akt des Tötens auseinander. Fragt ob es einen Unterschied macht, wenn man sein Mahl selbst erlegt. Oder wenn man das Tier kannte, das man isst. So schlachtet er in seinen Gedichten auch mal den altersschwachen Hund und serviert ihn zum Abendbrot. Na dann, Prost Mahlzeit. Gleichzeitig beobachtet der Dichter Lindemann das Animalische, das Raubtier in sich selbst. Er ist von seinen Trieben gesteuert, immer auf der Lauer. Ständig schreibt er von Sex, von wechselnden Partnerinnen, von der Langweile der Ehe. Aber was bedeutet die Liebe für den verkappten Romantiker Till Lindemann? Ein Kinderreim für Erwachsene:

## **Zitat:**

### ***Die Liebe***

*Warte warte hab dich gerne  
Schenk dir Herz und Gold und Sterne  
Ein Feuer hinter Rippen brennt  
Das man in Einfalt Liebe nennt  
Falte deine Seel zusammen  
Leg es an das lohe Glück  
Steht das Ganze bald in Flammen  
Häufchen Asche bleibt zurück*

## **Autorin:**

Liebe ist für Lindemann also ein Zögern, das blitzschnell in Übermut umschlägt. Sich zu einem lodernden Feuer entwickelt, alles ausbrennt und eine leere Seele zurücklässt. Doch eine gewisse Melancholie schwingt mit. Er ist sich der Vergänglichkeit des Gefühls ständig bewusst.

Lindemanns bildliche Sprache ist eine seiner Stärken. Er malt Gemälde mit seinen Worten. Man sieht förmlich das lodernde Herz, wie es zu einem rauschenden Feuerball anschwillt und dann zu Asche zerfällt. Eine Pyro-Show mit den Mitteln der Sprache.

Mit dieser prägnanten Bildsprache provoziert Lindemann aber auch ganz bewusst. Denn das ist er ja vor allem: ein Provokateur. Er eckt gerne an. Er überschreitet Grenzen, bricht Tabus. So wird seiner Band Rammstein immer wieder mal vorgeworfen, sie spiele ganz bewusst mit den Mitteln der Nazi-Ästhetik. Auch viele seiner Gedichte lesen sich als gewollte Grenzüberschreitungen, sie erzeugen Ekel und Abscheu. Vor allem, wenn es um Mord und Vergewaltigung geht:

## **Zitat:**

### ***Wenn du schläfst***

*Ich schlafe gerne mit dir wenn du schläfst*

*Wenn du dich überhaupt nicht regst*

*Mund ist offen*

*Augen zu*

*Der ganze Körper ist in Ruhe*

*Kann dich überall anfassen*

*Kann mich völlig gehen lassen*

*Schlaf gerne mit dir wenn du träumst*

*Weil du alles hier versäumst*

*Und genau so soll das sein (so soll das sein so macht das Spaß)*

*Etwas Rohypnol im Wein (etwas Rohypnol ins Glas)*

*Kannst dich gar nicht mehr bewegen*

*Und du schläfst*

*Es ist ein Segen*

## **Autorin:**

Während man sich Lindemann nach manchen seiner Gedichte nah fühlt, sorgen solche Zeilen, gerade bei Leserinnen, und gerade in Zeiten von „#metoo“ für Unverständnis und Wut. Wie anders soll man so ein Gedicht lesen als eine Vergewaltigungsfantasie? Rohypnol ist ein extrem hoch dosiertes Beruhigungsmittel und gilt als Vergewaltigungsdroge.

Natürlich muss man unterscheiden zwischen Autor und Lyrischem Ich: Aber was will Lindemann mit solchen Zeilen sagen? Dass es großartig ist, mit bewusstlosen Frauen zu schlafen? Falls er vor solchen männlichen Monstern warnen will, fehlt jede Spur von Distanzierung, von Infragestellung. Es ist einfach 1:1 und kann nur so gelesen werden.

Mit Schockbildern und -Texten provozieren und alles im Unklaren, Nebulösen lassen: das

bereitet Lindemann offenbar in der Musik wie in der Lyrik eine diebische Freude.

Den Leser aber lässt das ratlos zurück. Provokation nur um der Provokation Willen?

Das ist dann doch ein bisschen dürftig.

Es braucht schon eine große Faszination fürs Finstere, fürs Gewalttätige, um diesem Buch etwas abzugewinnen. Und einen makabrerer Humor. Der Klappentext verspricht zwar, dass der Gedichtband nicht nur für Rammstein- und Lindemannfans ist. Doch eine andere Leser- und Leserinnengruppe erschließt sich nicht. So genau möchte man dann doch nicht in Till Lindemanns Abgründe blicken.

Till Lindemann. 100 Gedichte. Kiepenheuer & Witsch. 160 Seiten. 18 Euro.